



28. Gernsbacher Puppentheaterwoche

12. - 19. März 2016

Für Kinder und
Erwachsene
in der Stadthalle



**GERNSBACH**

Veranstaltet von der Stadt Gernsbach

Sehr geehrte Gäste, liebe Puppenspielfreunde



Auf einen Höhepunkt im reichhaltigen Kulturkalender der Stadt und damit auf die 28. Auflage der Puppentheaterwoche freuen wir uns auch in diesem Jahr ganz besonders. Jährlich zwei Wochen vor Ostern steht Gernsbach ganz im Zeichen des Puppentheaters. Fans des Genres reisen von weit her zu einem der beliebtesten Puppentheater-Festivals in Deutschland an.

Am 12. März öffnet sich in unserer „Murgtalperle“ eine Woche lang der Vorhang für „großes Theater auf kleinen Bühnen“ mit einem vielfältigen Programm für ein generationenübergreifendes Publikum. Umso mehr freue ich mich, Sie in der Papiermacherstadt Gernsbach begrüßen zu dürfen. Ab jetzt heißt es wieder „Bühne frei“ für spannende Aufführungen für Jung und Alt mit Bühnen aus ganz Deutschland. Bekannten Puppentheaterbühnen wird bei uns ebenso eine Aufführungsplattform geboten wie dem studentischen Nachwuchs.

Ein Festival dieses Ausmaßes kann jedoch nur durch die tatkräftige Unterstützung vieler Ehrenamtlicher und einen festen Kreis sehr engagierter Sponsoren realisiert werden. Für dieses außerordentliche bürgerschaftliche Engagement und für die Förderung durch das Land Baden-Württemberg möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen viel Vergnügen, beste Unterhaltung und einen unvergesslichen Aufenthalt bei uns in Gernsbach zu wünschen.

Ihr

Dieter Knittel

Dieter Knittel, Bürgermeister

Künstlerische Leitung der Gernsbacher Puppentheaterwoche:
Frieder Kräuter



Die Gernsbacher Puppentheaterwoche wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg und durch den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V.



Dachdecker
Blecherei
Gerüstbau



07224 - 402 34

Gernsbach

01 72 - 721 76 84

28. Gernsbacher Puppentheaterw



Klumpp Bau GmbH
Im Wiesengrund 22
76593 Gernsbach
Tel. 07224.7505
Fax 07224.7170

klumpp
Baubau & Sanier

WIELAND
FERDINAND
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
BLECHEREI

SpielRäume

Begleitende Ausstellung des
Figurentheaters Raphael Mürle
aus Pforzheim. figurentheater-pforzheim.de

Sa. 12. - Sa. 19. März

Die Ausstellung in der Stadthalle ist vom 12. - 19. März 2016, jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet, sowie eine Stunde vor Beginn einer Vorstellung (außer Montag). Eintritt frei.

Präsentiert wird die große Bandbreite des bundesweit ersten Abgängers des Studiengangs Figurentheater an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Von diesem Studiengang und der Theater-Mischform aus Bildender Kunst (Figurenbau) und Darstellender Kunst (Figurenspiel) gehen bis heute innovative und bahnbrechende Impulse aus. Seit Karrierebeginn hat der Diplom-Figurenspieler eine eigene Formsprache mit 17 Abend- und sechs Kinderinszenierungen gefunden, mit dem er im In- und Ausland begeistert.

Die ersten zehn Jahre seiner Theaterlaufbahn widmete sich Raphael Mürle der Bearbeitung literarischer Stoffe, u.a. mit der Diplom-Inszenierung von Kafkas „Der Gruftwächter“ und Woody Allens „Tod“. Sein späteres Hauptaugenmerk lag auf der Umsetzung freier Themen mit wenig Text oder ohne Sprache wie „Die Gesänge der Wale“ oder „Paganini“.

Die Ausstellungsbesucher erwarten ungewöhnliche Bühnenräume, skurrile Gestalten, Figurentypen in unterschiedlichen Spielformen und ausdrucksstarke Marionetten.

EUWID

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSDIENST GMBH

WIR MACHEN MÄRKTE TRANSPARENT.

www.euwid.de

Programm 2016



Sa 20 Uhr **Die Wunderkammer**
12.03. FAB-Theater, Figurentheater Mürle, Figurentheater Tübingen

So 11:30 & 15 Uhr **Der Räuber Hotzenplotz**
13.03. Puppenspielkompanie Handmaids

19 Uhr **Der kleine Hobbit**
Meininger Puppentheater

Mo **Der kleine Hobbit**
14.03. Meininger Puppentheater
9 und 11:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

Di 15 Uhr **Rosis erster Wackelzahn**
15.03. Seifenblasen Figurentheater
9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

20 Uhr **Der Glöckner von Notre Dame**
Theater con Cuore

Mi 15 Uhr **Knispel** und die herrlichste Suppe der Welt
16.03. Theater Laku Paka
9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

20 Uhr **Hannes und Paul**
Seifenblasen Figurentheater

Do 15 Uhr **Das Lied der Grille – Fiedeln oder Vorsorgen?**
17.03. Die Exen
9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

20 Uhr **Die Götter Soap**
Thalias Kompagnons – Theater mit Puppen

Fr 15 Uhr **Der gefrorene Prinz**
18.03. Tandra Theater mit Figuren, allerhand Theater
9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

20 Uhr **Selbstbildnis als Soldat & Froh ist der Schlag unserer Herzen**
Doppel-
abend

Studenten der MH-Stuttgart, Figurentheater und der HFS Ernst Busch Berlin, Abteilung Puppenspielkunst

Sa 14:30 - 17 Uhr **Workshop** für Kinder im Werkladen Staufenberg
19.03.

20 Uhr **Looking for Brunhild**
Schäfer-Thieme-Produktion

Die Wunderkammer

Betrachtungen über das Staunen

Figurentheater Tübingen

figurentheater-tuebingen.de

Figurentheater Raphael Mürle Pforzheim

figurentheater-pforzheim.de

FAB-Theater Stuttgart

fabtheater.de

Der Räuber Hotzenplotz

frei nach dem Kinderbuch von **Otfried Preußler**

Puppenspielkompanie Handmaids Berlin

handmaids-berlin.de

Sa. 12. März, 20 Uhr

So. 13. März, 11:30 und 15 Uhr

Dauer: ca. 70 Minuten. Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 14 Jahre

Dauer: ca. 45 Minuten. Mindestalter: 4 Jahre (bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)

Die Idee der Wunderkammer, eines frühmusealen, an Raritäten orientierten Sammlungskonzeptes, bildet den Rahmen für diese außergewöhnliche Inszenierung. Mit ihr öffnet sich die Wunderkammer der Marionette, ausgekleidet von atmosphärischen Klängen.

Die Figurenspieler Alice Therese Gottschalk, Raphael Mürle und Frank Soehnle, allesamt Schüler des weltbekannten Marionettenvirtuosen Albrecht Roser, machen die Eigenständigkeit dieser facettenreichen Figurenart unmittelbar erlebbar und zur sinnlichen Erfahrung. Banales und Wunderbares, Technik und Poesie, Physik und Grazie befinden sich im Gleichgewicht und ermöglichen eine neue Sicht auf die Welt und die Einheit der Dinge.

Betritt der Zuschauer die Wunderkammer voller Kostbarkeiten und Kuriositäten des Marionettenspiels, betritt er einen Raum voller Magie.

Auf eine Großmutter auf Verbrecherjagd trifft man nicht alle Tage! Kasperls Großmutter ist das zuzutrauen, besonders, wenn es um ihre Kaffeemühle geht. Die hat sich der Räuber Hotzenplotz unter den Nagel gerissen, der in der Gegend wieder mal sein Unwesen treibt. Doch hat er die Rechnung ohne Kasperl, Seppl und eine entschlossene alte Frau gemacht. Gemeinsam machen sie sich auf, dem Räuber die gestohlene Kaffeemühle wieder abzunehmen. Dass ein Abenteuer daraus wird, versteht sich von selbst. Zumal unterwegs der böse Zauberer Petrosilius Zwackelmann, eine verzauberte Froschfee, ein Unsichtbarkraut und andere Gefahren lauern.

Wie es dem Räuber Hotzenplotz ergeht, was mit der Kaffeemühle passiert und ob die Großmutter am Ende zu ihrem heiß geliebten kalten Kaffee kommt, wird natürlich nicht verraten ...

Konzept und Spiel: Sabine Mittelhammer

Regie: Daniel Wagner

Ausstattung: Ulrike Langenbein, Verena Waldmüller

Musik: Florian Hawemann

Kostüm: Monika Ackermann

Bühne: Max Strack, Felix Balsevicius

Figurenart: Handpuppen, Schauspiel

Spiel und Ausstattung: Alice Therese Gottschalk, Raphael Mürle, Frank Soehnle
Musik: Michael Wollny, Tamar Halperin, Bradley Kemp
Choreografische Beratung: Lisa Thomas
Kostüme: Evelyne Meerschaut
Figurenart: Marionetten





Der kleine Hobbit

Fantasie-Märchen nach J.R.R. Tolkien

Puppentheater am Meininger Theater Meiningen
das-meininger-theater.de

So. 13. März, 19 Uhr

Mo. 14. März, 9 Uhr und 11:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung
Dauer: ca. 70 Minuten. Für Erwachsene
und Kinder, Mindestalter: 8 Jahre

Berühmt wurde Tolkien mit dem dreiteiligen Phantasie-roman „Der Herr der Ringe“, erfolgreich war er schon mit der märchenhaften Erzählung „Der kleine Hobbit“. Ursprünglich für seine Kinder gedacht, erzählt der Meister des Phantastischen hier liebevoll die Vorgeschichte zum „Herrn der Ringe“: Eine unplanmäßige Reise führt vom idyllischen Auenland zum gefährlichen Drachenberg, wo der alte Smaug auf dem Juwelenschatz der Zwerge ruht.

Ein Meisterdieb soll das gestohlene Gut wieder beschaffen. Dass dies der friedliebende, gemütliche Hobbit, Bilbo Beutlin aus Beutelsend sein soll, überrascht alle. Aber Gandalf der Graue irrt nicht. Doch bis es soweit ist, warten auf Bilbo allerlei Gefahren und viele sonderbare Gestalten ...

Ein Abenteuer für mutige Halblinge und alle Freunde von Phantasiegeschichten.


Spiel: Claudia Acker, Jan Krawczyk, Rodrigo Umseher, Martha Rudolf
Regie: Felicitas J. M. Pischel-Zoppeck
Figuren, Ausstattung: Kathrin Selin, Florian Schmigalle

Bühne: Udo Schneeweiß

Figurenart: Schauspiel,
Tischfiguren, Objekte

 **TUI ReiseCenter**
Fide Reiter · Hofstätte 1 · Gernsbach

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse**
Rastatt-Gernsbach



Rosis erster Wackelzahn

Seifenblasen Figurentheater Meerbusch
seifenblasen.de

Di. 15. März, 15 Uhr

9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung
Dauer: ca. 45 Minuten. Mindestalter: 3 Jahre
(bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)

Rosi, die kleine Maus, ist überglücklich. Sie hat ihren ersten, echten Wackelzahn! Endlich kommt die lang ersehnte Zahnfee auch zu ihr und legt ihr einen goldenen Taler unter das Kopfkissen. Dass ihr Wackelzahn aber außerordentlich widerspenstig ist, damit hat das kleine Mäusemädchen ganz und gar nicht gerechnet. Dieser Wackelzahn weigert sich einfach beharrlich auszufallen ... Was also tun, damit die Zahnfee doch zu ihr kommt? Zum Glück gibt es da noch Rosis Bruder Max und Freund Bertie. Den beiden fällt nämlich immer etwas ein, das helfen könnte. Die Frage ist nur, ob das letzten Endes auch gut geht?

Für Turbulenzen ist in dieser reizenden, kindgerechten Zahnfee-Geschichte hinreichend gesorgt.

Spiel: Elke Schmidt
Regie: Christian Schweiger
Musik: Peter Dirkmann
Figurenart: Tischfiguren, Schauspiel

 **Architekturbüro Fetzner**
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse**
Rastatt-Gernsbach



Der Glöckner von Notre Dame

Ein Traumspiel nach Victor Hugo

Theater con Cuore Schlitz
theater-con-cuore.de

Di. 15. März, 20 Uhr

Dauer: ca. 70 Minuten.

Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 16 Jahre

Vor den Toren von Notre Dame verkauft eine junge Zigeunerin Souvenirs. Hinter den Mauern der Kirche lebt ein Priester in seiner Welt. Während einer Sonnenfinsternis, die nur Sekunden dauert, träumen sich die beiden in eine Zeit vor 500 Jahren und erspielen eine Geschichte von Liebe und Tod. Denn in unseren Träumen leben die Geschichten unseres Blutes und das Blut ist ein Fluss in die Vergangenheit ...

Ein eitler Hauptmann, der nur sich selbst liebt, ein Priester, der sich der Liebe verweigert, eine Kreatur, die niemand lieben mag und eine Frau, die nur für die Liebe geschaffen scheint. So gehen alle in die Irre, weil es scheinbar keinen anderen Weg für sie gibt. Der Mensch verhält sich in Sachen Gerechtigkeit unwahrscheinlich primitiv und im Widerspruch zu seiner Intelligenz.

Spiel: Virginia und Stefan P. Maatz


Idee und Regie: Karl Huck

Ausstattung: Barbara und Günter Weinhold

Figurenart: Marionetten, Schauspiel



74593 Gernsbach
Tel. 07224/1612

Mit freundlicher Unterstützung von  **GLATFELTER**
Beyond Paper



Knispel und die herrlichste Suppe der Welt

Theater Laku Paka Kaufungen
theater-laku-paka.de

Mi. 16. März, 15 Uhr

9 und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

Dauer: ca. 45 Minuten. Mindestalter: 4 Jahre

(bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)

Mit dem 'König der Tütensuppen' ist nicht zu spaßen: Suppe-selber-machen hat er strengstens verboten. Alle bis auf den Tellerwäscher Knispel halten sich an diese Anordnung. Knispel weiß sich zu helfen und kocht kurzerhand sein eigenes Süppchen. Eine 'Schnürsenkelsuppe' will er zubereiten. Und erhält unerwartete Unterstützung bei diesem gewagten Unterfangen: vom Zwiebelbauern, dem Kräutermann, sogar vom Polizisten und ja, auch von Gretel. Alles könnte so herrlich sein, wäre da nicht der Suppenkönig!

Ein Stück Familientheater mit einem schlagkräftigen Knispel, der in unerhörte Begebenheiten stolpert, der die Dinge hops nimmt und nicht ernst. Mit Hinfallen und Aufstehen, Austricksen und Einschenken. Mit der Kunstfertigkeit des Handpuppenspiels und all dem geliebten Brimborium. Es ist angerichtet!

Spiel: Günter Staniewski


Regie: Daniel Lempen

Musik: Kerstin Röhn

Ausstattung: Kerstin Röhn, Günter Staniewski

Figurenart: Handpuppen, Schauspiel



Mit freundlicher Unterstützung der  **Sparkasse**
Rastatt-Gernsbach



Hannes und Paul

Eine traurige Liebeskomödie frei nach „Pyramus und Thisbe“ aus den „Metamorphosen“ von Ovid

Seifenblasen Figurentheater Meerbusch
seifenblasen.de

Mi. 16. März, 20 Uhr

Dauer: ca. 70 Minuten.


Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 16 Jahre

1943, Bombennacht in einer deutschen Stadt. Frau Schumann sitzt in ihrer Küche und strickt für die Ostfront. Sie hat gerade ihren Sohn verloren, nicht an den Krieg – an die Liebe mit 16! Den Bombenalarm hört sie nicht. Sie hat ein Kästchen voller Erinnerungen an ihren Sohn wiederentdeckt. Sie sieht Hannes als Baby, die Begeisterung des 6-Jährigen, vom Vater geschürt, inmitten singender Kinder in Braunhemden bei Hitlers Machtergreifung. Sieht den 10-jährigen „Pimpf“ und schließlich den Jugendlichen in sein Schicksal laufen. Es beginnt im Lateinunterricht mit „Pyramus und Thisbe“. Hannes spielt den Pyramus, sein Freund Paul die Thisbe. Beide müssen erkennen, dass da mehr als Freundschaft zwischen ihnen wächst. Plötzlich beginnen Leben und Spiel sich zu verflechten. Und sie kommt ... die erste Liebe.

Spiel: Elke Schmidt
Regie: Neville Tranter, Christian Schweiger
Ausstattung: Elke Schmidt, Christian Schweiger
Musik: Peter Dirkmann
Figurenart: Handpuppen, Klappmaulfiguren, Schauspiel



KaM Wärme-Service GmbH
Heizung • Klima • Sanitär • Anlagentechnik

Mit freundlicher Unterstützung von  GLATTFELTER
Beyond Paper



Das Lied der Grille

Fiedeln oder Vorsorgen?

Die Exen Neuhaus am Inn
die-exen.de

Do. 17. März, 15 Uhr

9 Uhr und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

Dauer: ca. 50 Minuten. Mindestalter: 4 Jahre

(bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)


Die Sonne scheint, die Wiese ist eine einzige Blütenpracht. Alles könnte so schön sein, wenn nur diese endlose Plackerei nicht wäre: Sammeln, sammeln, sammeln, damit die Speisekammer für den Winter voll wird. Doch dann klingt eine Melodie über die Wiese und allen wird es ganz leicht und heiter zu Mute. Was einer Grille mit ihrer Geige gelingt, ist wahrlich kaum zu fassen: Alle plaudern, lachen und tanzen. Eine Party wie diese gab es schon lange nicht mehr. Doch dann kommt er – der Winter. Schlecht für die Grille, denn sie hat keine Vorräte gesammelt ...

Ein bewohntes Klavier erzählt die Geschichte vom Fiedeln oder Vorsorgen, von schönen Künsten, vom Schuften für Vorräte, leeren Mägen und vollen Speisekammern, von einem üppigen Sommer und einem eisigen Winter. Und von einem Freund ...

Spiel: Annika Pilstl
Regie: Kristine Stahl
Ausstattung: Udo Schneeweiß, Enrico Sobetzko, Andreas Pilstl
Musik: Andres Böhmer
Figurenart: Handpuppen



Schwarzwalstraße 64 • 76893 Gernsbach
Telefon: 07226 3751 • Telefax: 07226 3890
E-Mail: info@mahler-gernsbach.de

Mit freundlicher Unterstützung der  Sparkasse
Rastatt-Gernsbach



Die Götter Soap

frei nach Ovid

Thalias Kompagnons - Theater mit Puppen Nürnberg
thalias-kompagnons.de

Do. 17. März, 20 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten.


Für Erwachsene und Jugendliche. Mindestalter: 14 Jahre

„Das Leben ist eine Seifenoper, da geht es den Göttern im Olymp nicht anders als den Menschen auf der Erde“, schrieben die Nürnberger Nachrichten nach der Premiere der „Götter Soap“ 2013. Einst erschufen die Götter die Menschen zu ihrer Unterhaltung. Die Menschen wiederum erschufen einst das Fernsehen zu ihrer Unterhaltung. Die Lieblingssendung von Philemon und Baucis, dem legendär zufriedenen alten Ehepaar aus der griechischen Mythologie, ist „Olymp“. Eines Tages bekommen die beiden von ebendort unerkannten Besuch. Gastfreundlich laden die beiden die Götter zu einem gemeinsamen Fernsehabend ein. Mit fatalen Folgen ...

Ein „heiter-philosophisches Wechselspiel aus Fiktion und Wirklichkeit, Mythologie und Moderne, mit viel Witz und einschlägigem Frankenkolorit durchwirkt“, nimmt seinen Lauf.

Spiel: Tristan Vogt
Regie: Joachim Torbahn
Ausstattung: Joachim Torbahn
Text: Fitzgerald Kusz
Figurenart: Tischfiguren, Schauspiel



Mit freundlicher Unterstützung von  **GLATFELTER**
Beyond Paper



Der gefrorene Prinz

Eine Familiengeschichte nach dem gleichnamigen Buch von **Christine Nöstlinger**

allerhand Theater Dömitz
Tandera Figurentheater Testorf
allerhand-theater.de, tandera.de

Fr. 18. März, 15 Uhr

9 Uhr und 10:30 Uhr für Gruppen mit Anmeldung

Dauer: ca. 50 Minuten. Mindestalter: 6 Jahre


(bitte im Interesse der Kinder und der Vorstellung einhalten)

Es waren einmal ein König und eine Königin. Die lebten sehr, sehr glücklich miteinander, ihr allergrößtes Glück aber war der kleine Prinz Franz. Keiner weiß genau, wie und warum es passierte – irgendwann und irgendwie kam den beiden die Liebe abhanden. Sie stritten und zankten sich, so laut, dass es durch das ganze Königreich schallte. Dabei hätten sie beinahe ihr größtes Glück verloren ...

In behutsamer, verständlicher Weise greift diese Inszenierung ein sehr präsenten Familien-Thema auf: Streiten, Vertragen, Auseinander-Gehen und immer wieder neue Wege im Miteinander finden. In einer stimmigen Mischung aus Frohsinn und Ernsthaftigkeit, mit starken Bildern und einer klaren Sprache wird die zeitgemäße und kindgerechte Auseinandersetzung mit einem brennend aktuellen Thema umgesetzt.

Spiel: Dörte Kiehn, Cornelia Unrauh
Regie: Elke Schmidt
Ausstattung: Cornelia Unrauh, Dörte Kiehn
Figurenart: Tischfiguren, Schauspiel



Mit freundlicher Unterstützung der  **Sparkasse**
Rastatt-Gernsbach



Selbstbildnis als Soldat Froh ist der Schlag unserer Herzen

MH-Stuttgart Stuttgart
www.mh-stuttgart.de

HfS Ernst Busch Berlin
hfs-berlin.de/puppenspielkunst

Fr. 18. März, 20 Uhr

Dauer: ca. 45 und 30 Minuten.

Für Jugendliche und Erwachsene. Mindestalter: 14 Jahre

Doppelprogramm:

Studenten der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Abteilung Puppenspielkunst, Berlin und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Stuttgart zeigen:

Selbstbildnis als Soldat – Inspiriert durch Ernst-Ludwig Kirchners gleichnamiges Selbstporträt entwickeln fünf Marionetten und fünf Zeitzeugen eine expressionistische Collage. Malend, zerstörend, tanzend, rauchend, zündelnd stützen sie sich den Krieg zurecht. Mit Glasmusik und Pinselstrich – ohne Bomben und Gewehr ... na, wer schießt nochmal?

Spiel: Coline Petit, Iris Keller, Hanna Malhas, Eike Schmidt, Sascha Bufo, Marius Halsleben

Regie: Frank Soehnle

Figurenart: Marionetten, Schauspiel

- Pause -

Froh ist der Schlag unserer Herzen – Eine Putzfrau entdeckt während ihrer Arbeit Dokumente aus einer vergangenen Zeit. Sie verliert sich in ihren Erinnerungen, begegnet alten Zeitgenossen und ihrer Kindheit als Thälmannpionier. Lebt das Vergangene weiter? Ein Spiel mit Bruchstücken, Erinnerungen und Liedern.

Spiel: Jana Weichelt

Ausstattung: Jana Weichelt

Regieberatung: Jochen Menzel, Jörg Lehmann, Inka Arlt, Karin Herrmann

Figurenart: Schauspiel, Gegenstände

Flachfiguren bauen und spielen

Workshop für Kinder ab 6 Jahren
im **Werkladen Staufenberg**

Sa. 19. März, 14:30 - 17 Uhr

„Macht die Augen zu“, sagte Frederick ... „Jetzt schicke ich euch die Sonnenstrahlen. Fühlt ihr schon, wie warm sie sind? Schön warm und golden.“ Die Geschichte von der Feldmaus, die nicht wie die anderen emsig Vorräte für den Winter sammelt, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter ...

Wir zeichnen, schnippeln, bekleben und versehen viele kleine Mäuse mit teils beweglichen Körperteilen, basteln Kulissen und Requisiten. Wir werden die Geschichte der Maus Frederick neu nachempfinden, auch mit eigenen Ideen und Geschichten, Liedern und Gedichten. Den Abschluss bildet eine Aufführung für Eltern und Geschwister.

Kursleitung und Anmeldung

bei Agnes Pliester **Tel:** 07224 4773

Kosten: 15 Euro (inkl. Material)

Mindestalter: 6 Jahre

Heim&Wert

Immobilien
Hausverwaltung
Projektentwicklung



Hofstraße 1 · 76595 Gernsbach
Telefon 07224/7985
peter.torchalla@heim-und-wert.de
www.heim-und-wert.de

burster
präzisionsmesstechnik
gmbh & co kg



Looking for Brunhild

frei nach der Nibelungensage

Schäfer-Thieme-Produktion Berlin
veronikathieme.de, pierre-schaefer.de

Sa. 19. März, 20 Uhr

Dauer: 80 Minuten. Für Erwachsene und Jugendliche.
Mindestalter: 14 Jahre

Am Ende sind sie alle tot: Siegfried, Gunther, Hagen und Kriemhild. Doch wo ist eigentlich Brunhild abgeblieben? Als letzte Zeitzugin wird sie sich erinnern an all die Geschehnisse. Aus Rauch und Asche wird sie die Bilder ihrer Vergangenheit auferstehen lassen. Manches wird verschwiegen, anderes wird neu erzählt, denn ihr Gedächtnis ist lückenhaft. Brunhilds absurd anmutende Gedanken durchbrechen immer wieder den tragischen Verlauf der Handlung, in dem Puppen die Protagonisten sind. Die Bühne: ein mächtiges Schwert. Auf des »Messers Schneide« ringen die Nibelungen in diesem Kammerspiel um Wahrheit, Liebe und Leben, um Verrat, Treue und Tod.

Spiel: Veronika Thieme, Pierre Schäfer

Regie: Hans-Jochen Menzel

Ausstattung: Susanne Wächter

Figurenart: Handpuppen, Schauspiel




Anfahrt zu den Spielstätten:

Kommen Sie nach Gernsbach mit der **Stadtbahn S 41** oder **S 31** von Karlsruhe und Freudenstadt. Verbindungen mindestens im Stundentakt. Nächster Ausstiegshaltepunkt: Gernsbach Mitte. Von dort sind es zu Fuß über die Stadtbrücke und die Waldbachstraße 7 Minuten bis zur Stadthalle. Fahrpläne unter www.kvv.de oder bei der **Touristinfo**.

Mit dem Auto: Ab der A 5 (Karlsruhe-Basel), Ausfahrt Rastatt-Nord. Danach B 462 Richtung Gernsbach, Freudenstadt. In Gernsbach rechts vor dem Tunnel abbiegen in Richtung Historische Altstadt/Stadtmitte. An der 2. Ampel rechts über die Brücke und geradeaus entlang der Waldbachstraße in Richtung Stadthalle. Sie befindet sich links am Ende der Waldbachstraße / Anfang Badener Straße.

Adresse fürs Navigationssystem:
Stadthalle, Badener Str. 1, 76593 Gernsbach
Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden!



Mit freundlicher Unterstützung von  **GLATFELTER**
Beyond Paper



Storch & Kollegen
ZAHNARZTPRAXIS



Sparkasse.
Gut für Kunst und Kultur in der Region.

 Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

www.spk-rastatt-gernsbach.de

Wir setzen uns dafür ein, das kulturelle Leben in der Region in seiner ganzen Vielfalt zu erhalten, zu fördern und zu unterstützen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



G L A T F E L T E R
Beyond Paper

Composite Fibers Business Unit
www.glatfelter.com

Glatfelter Gernsbach • Scaër, France • Lydney & Caerphilly, UK • Gainesville, USA
Suzhou & Hong Kong, China • Moscow, Russia • Balo-I, Philippines

Food & Beverage

Metallized Products

Technical Specialties

Composite Laminates